



Königshaut

von Wolfsmehl

*Ein Drama um Zeit
und Verwandlung*

Herausgeber:

KulTourStadt Gotha GmbH, Brühl 4,
99867 Gotha
Geschäftsführerin: Maya Heß (V.i.S.d.P.)
www.kultourstadt.de

Redaktion:

KulTourStadt Gotha GmbH, Gotha
Bianca Schwarz, Mandy Wettstein

Anzeigenvertrieb & -disposition:

KulTourStadt Gotha GmbH, Gotha
Bianca Schwarz

Satz & Layout | Grafik:

tonkii design, Gotha // Dipl.-Des. Anja Merbach

Bildnachweise:

OB Kreuch - Lutz Ehardt // Wolfsmehl - Gregor
Jan Zimmermann // André Eisermann - Fabian
Hanis // Manuel Karadeniz - Jakob Stolz // Daja
Fuhrmann - einbrandfoto // Ingo Raabe - Sven
Serkis // Max Lamperti - Johannes Buchholz //
Sebastian Lohse - Marianna Korsh // Corinna
Blanka-Simon - keine Angabe // Christian Mark
- Lise Kalisch // Ilse Ritter - k. A. // Jens Gold-
hardt - Dr. Bernd Seydel // Hans Kraus-Hüb-
ner - k. A. // Bilder Proben - Dr. Bernd Seydel
// Bilder Projektion und Schloss - KulTourStadt
Gotha / Bianca Schwarz

Druck: FLYERALARM GmbH, Würzburg

Druck- und Vertriebsauflage: 1.000 Stück

Kunst unter freiem Himmel*Drei Abende für unsere Stadt***Liebe Gothaerinnen und Gothaer,
liebe Gäste unseres Sommertheaters,**

wenn sich die Mauern von Schloss
Friedenstein in den Abendstunden mit
Licht, Musik und bewegten Bildern
füllen, entsteht ein Theatererlebnis
von besonderer Kraft. Mit „KÖNIGS-
HAUT - Grimmenstein zu Friedenstein“
wird einer der bedeutendsten Orte
unserer Residenzstadt zur eindrucks-
vollen Bühne für ein Schauspiel, das
Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
miteinander verbindet.

Im Mittelpunkt steht die Geschichte
eines Königs, der zwischen Machtstre-
ben und Menschlichkeit den Blick für
das Wesentliche verloren hat und erst
durch die ZEIT gezwungen wird, sich
selbst zu hinterfragen. Gerade diese
personalisierte ZEIT verleiht dem Stück
seine besondere Tiefe und Aktualität.
Mit André Eisermann in dieser außerge-
wöhnlichen Rolle und Schauspiellegen-
de Ilse Ritter als Wahrsagerin stehen
zwei große Künstlerpersönlichkeiten auf
der Bühne von Schloss Friedenstein.

Die eigens komponierte Musik von
Hans Kraus Hübner, live gespielt von
der Thüringen Philharmonie Gotha-
Eisenach, verbindet sich mit einer

beeindruckenden Projektion auf den
Fassaden des Schlosses zu einem künst-
lerischen Gesamterlebnis. Wenn nach
Einbruch der Dunkelheit Licht, Klang und
Schauspiel miteinander verschmelzen,
entfaltet sich eine Atmosphäre, die weit
über einen klassischen Theaterabend
hinausgeht.

Ich freue mich besonders, dass mit
KÖNIGSHAUT ein Projekt entstanden ist,
das den Mut zur großen Inszenierung
besitzt und zugleich Fragen unserer Zeit
aufgreift. Autor und Regisseur Wolfsmehl
erinnert uns daran, wie kostbar unsere
Lebenszeit ist und wie schnell sie im All-
tag verloren gehen kann. Gerade deshalb
braucht es Kunst und Kultur. Sie schenken
uns jene Momente, die bleiben.

Mein Dank gilt allen Künstlerinnen und
Künstlern, den Organisatoren und Unter-
stützern, die dieses außergewöhnliche
Erlebnis möglich machen.
Nehmen Sie sich Zeit für die ZEIT und ge-
nießen Sie unvergessliche Theaterabende
auf Schloss Friedenstein.

Ihr

Knut Kreuch

Knut Kreuch
Oberbürgermeister der Residenzstadt
Gotha

Zeit, die man im Theater verbringt, verlängert das Leben.



WOLFSMEHL
Dramatiker // Drehbuchautor

WOLFSMEHL wurde 1960 in Werneck geboren. Aufgewachsen ist er in Bayern, auf Schloss Fronberg, wo sein Vater als Braumeister arbeitete und seine Mutter eine weithin bekannte Gastwirtschaft betrieb. Wie auf einer Bühne erlebte er hier das Komische und Tragische des Lebens – ein bleibender Eindruck, der sein künstlerisches Arbeiten prägt.

Zu seinen Wegmarken zählen preisgekrönte literarische und multimediale Arbeiten:

- » Seine UNESCO-Kinderhörspielerie „Daneil im Sternensauto“ der Stiftung UNESCO – Bildung für Kinder in Not erlangte mit Dieter Hallervorden und Harald Schmidt bei Radio Teddy Kultstatus.
- » Audiodrama „Königshaut“ mit Klaus Maria Brandauer, ausgestrahlt in HR2 unter der Rubrik „Das Kulturereignis“; verzeichnet bei Hörbuch Hamburg.

Zeit ist schwer zu fassen.

Sie fließt je nach Stimmung und Lebensereignissen
mal schnell, mal langsam.

- » Kammerspiel „Lola Montez“ mit Karlheinz Böhm und Elisabeth Trissenaar, erfolgreich auf Tournee u. a. am Theater in der Josefstadt Wien und am Salzburger Landestheater.

Die Hörspiele „Zeit der Unübertrefflichkeit“ und „Der Ideenfabrikant“ mit Ben Becker, Prof. Ernst Fuchs und Hans Neuenfels machten den Autor einem breiten Publikum bekannt.

Weitere Publikationen wie „Die Berechnungen des Professors Littorin“, „Mit Himmler in der Eisenbahn“ etc.

erscheinen in Deutsch und Englisch beim Verlag PalmArtPress in Berlin.

Im Bereich Drehbuch arbeitet Wolfsmehl eng mit der IRIS GROUP in Luxemburg zusammen.

Seine Dramen finden internationales Publikum, u. a. am Théâtre National du Luxembourg. Das Drama Wilhelm II wurde bei den Ruhrfestspielen uraufgeführt. Der S. Fischer Verlag vertritt ihn als Theaterautor.

Wir alle spüren und wissen,
die Zeit ist viel zu kostbar,
um von den digitalen Medien aufgefressen zu werden
wie ein hungriges Krokodil,
das uns in die Tiefen des Internets reißt und unsere
Lebenszeit verschlingt. «

Wolfsmehl

Auszeichnungen und Lehraufträge:

Kulturpreisträger der Oberpfalz // Stipendiat am Center for Creative Arts (USA)
Dozent für Dramatisches Schreiben an der Hochschule Faber-Castell // Leiter des Studiengangs „Masterclasses Dramatisches Schreiben“ an der Akademie Faber-Castell // Mitglied der Gesellschaft für bedrohte Völker // Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland // Mitglied der europäischen Autorenvereinigung DIE KOGGE // Mitglied des Deutschschweizer PEN-Zentrums



Originale erleben. Draußen
wie drinnen. Damals wie heute.
theater.thueringen-entdecken.de

Thüringen 
-entdecken.de

Wer sich wandelt, dem schenkt die Zeit viele Leben.

KÖNIGSHAUT Eine vielschichtige Allegorie über Macht, Zeit und menschliche Natur, getragen von poetischer Sprache und tiefgründigen Dialogen.

Niemand im Reich ist vor dem jungen König sicher. Mittels Lüge und Täuschung zementiert der Despot seine Macht. Grausam und erbarmungslos plündert er das Land aus, während das Volk hungert.

Skrupellos ignoriert er das Friedensversprechen, das er dem Vater auf dem Totenbette gab. »Grimmenstein zu Friedenstein«, lautete dieser Schwur.

... Und auf Schloss Grimmenstein bewegen sich alle auf einem gefährlichen Parkett. Jedes Wort kann das falsche sein – und damit das letzte. Intrigen und Verschwörungen werden gesponnen. Die Königin pflegt ein Liebesverhältnis mit dem Hofnarren, der als Spielball zwischen Herrscher und Herrscherin dient. Durch einen Geheimgang kommt der Betrogene den beiden auf die Spur. Just in dem Moment aber, als der König den Entschluss fasst, den Narren ans Kreuz schlagen zu lassen, geschieht etwas Unerwartetes. Die ZEIT, vom Vater geschickt, erinnert ihn an sein Versprechen: »Grimmenstein zu

Friedenstein!« Dem Abgebrühten aber fällt nichts Besseres ein, als die Zeit zu verspotten, ja ihr gar mit dem Tode zu drohen.

Das bleibt nicht ohne Folgen. Die Allgegenwärtige verwandelt den König in einen Greis. Als Solcher erblickt er sich im Spiegel. Und als Greis verstößt ihn die Königin aus dem Schloss.

Während alle um ihn herum älter werden, wird er jünger und jünger. Als Lohndresche zieht er durch die Welt – stets verfolgt von der Zeit, die sich auf seine Spur setzt. Einsam, aber mit Musikalität, Witz und Sarkasmus ausgestattet, schlägt er sich durch sein Dasein. Was bleibt ihm auch anderes übrig: Es glaubt ihm ja keiner, dass er jünger wird.

In der Mitte seiner Jahre begegnet er Allegra. Die Bauerstochter wird zu seiner großen Liebe. Sie ist es, die den König Königshaut tauft. Ein Sohn – Prinz – wird geboren. Das Glück scheint vollkommen, bis die Zeit erneut alle Pläne durchkreuzt ...

Wolfsmehl

Jede Szene ein digitales Kunstwerk.

FASSADENPROJEKTION STATT KLASSISCHEM BÜHNENBILD

In dieser Inszenierung ersetzt eine Fassadenprojektion das klassische Bühnenbild. Zwei Panasonic PT-RZ21K 3-Chip-DLP-Projektoren verwandeln das Schlossgebäude von Friedenstein in eine lebendige, bewegliche Bühne: hochauflösend, detailreich und flexibel. Die Projektion wird in Echtzeit gemappt; das Videoklima bestehend aus Filmen, Bildern und Sequenzen der Szenen folgt den Konturen der Fassade. So entsteht der Eindruck, dass der Raum sich neu formatiert – jeder Blickwinkel, jeder Stein erhält neue Tiefe und Atmosphäre.



Inspiriert von „Lichter der Nacht“



Wolfsmehl, warum hast du dich bei dem Musik-Theater Königshaut für ein digitales Bühnenbild mit moderner Fassadenprojektion entschieden?

Heutzutage verwandeln sich viele Innenstädte – wie beim Event „Lichter der Nacht“ – in Freilichtkunstwerke. Das geschieht bei ‚Königshaut‘ durch ein digitales Bühnenbild an der Fassade des Schlosses Friedenstein.

Dadurch entstehen grenzenlose Bühnenräume, die z.B. auch bis in die Tiefe des

Weltraums reichen. Digitale Bühnenbilder und Videos verändern das klassische Bühnenbild erheblich und eröffnen neue ästhetische Ausdrucksformen jenseits des zweidimensionalen Raums.

Der Zuschauer erlebt eine neue Welt – idealerweise fühlt er sich, als sei er Teil der Inszenierung.“

Das Ensemble

Viele Stimmen, ein Spiel

KÖNIGSHAUT

Open-Air Musik-Theater auf Schloss Friedenstein
Poetisches Theaterstück in 21 Szenen

Zeit	André Eisermann
König / Königshaut	Manuel Karadeniz
Allegra	Corinna Blanka Simon
Prinz	Max Lamperti
Königin	Daja Fuhrmann
Narr	Sebastian Lohse
Wahrsagerin	Ilse Ritter
Bauer / Hauptmann	Info Raabe
Räuber	Christian Mark
Kind	Victoria Barchevitch
Wachen	Robby Cieciorra

Regie / Inszenierung / Dramaturgie: **Wolfsmehl**

Regieassistenz: **Anja Tuckermann**

Regieassistenz / Technischer Operator: **Jörg Loewenau**

Orchester: **THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA-EISENACH**

Chor: **PROJEKTCHOR KÖNIGSHAUT**

Musikalische Leitung: **KMD Jens Goldhardt**

Komponist: **Hans Kraus-Hübner**

Lieddichter: **Wolfsmehl**

Bühnenbau: **MOJO Rental Germany GmbH, Jörg Rüegg**

Lichttechnik: **KOTSCH Showtechnik, Lucas Rademacher**

Ton: **KOTSCH Showtechnik, Florian Kotsch**

Digitales Drehbuch: **Wolfsmehl**

Videoproduktion: **André Schindler**

Videoperator: **Peer Trietz**

Requisite: **Schreinerei Meier, Pfreimd**

Maske: **Jana Erger**

Choreografie: **Manuel Karadeniz & Wolfsmehl**

Projektleitung: **KulTourStadt Gotha GmbH, Claudia Müller**

Premiere: **Donnerstag, 2. Juli 2026**

Weitere Aufführungen: **Freitag, 3. Juli 2026 | Samstag, 4. Juli 2026**

Aufführungsdauer: **ca. 2 Stunden**

Foto-, Ton- und Videoaufnahmen während der Vorstellung sind nicht gestattet.

Die Gesichter des Stücks

Figuren im Wandel der Zeit



André Eisermann liebt es, Geschichten zu erzählen. Ob vor der Kamera, auf der Theaterbühne oder als Erzähler - seine Zuschauer in die Welt seiner Figuren zu entführen, ist seine Leidenschaft. Als Kind einer Schauspielerfamilie weiß er seit frühester Kindheit um die verzaubernde Magie, die ein jeder Geschichte innewohnt. Man muss sie nur richtig erzählen.

André Eisermann »Zeit«

Nach seiner Schauspielausbildung an der Münchner Otto-Falckenberg-Schule spielte André u.a. an den Münchner Kammerspielen und dem Theater in der Josefstadt, bevor ihm mit der Rolle des „Kaspar Hauser“ im gleichnamigen Film von Peter Sehr der Durchbruch als Filmschauspieler gelang. Danach verkörperte er Johannes Elias Alder in Joseph Vilsmaiers Romanverfilmung „Schlafes Bruder“, der unter anderem für einen Golden Globe nominiert war.

Seitdem war André Eisermann in zahlreichen Theater-, Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. Gemeinsam mit Mario Adorf gehört er zu den Mitbegründern der Nibelungenfestspiele in Worms und war dort 15 Jahre in verschiedenen Produktionen zu sehen. Bei den Salzburger Festspielen übernahm André unter der Regie von Leander Haußmann den Part des „Puck“ in Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“. Er arbeitete unter anderem mit Ruth Berghaus, Christoph Schlingensiefel, Karin Beier sowie dem unvergessenen Theatermacher George Tabori.

André Eisermann ist im besten Sinne spielwütig, voller Begeisterung für seinen Beruf und neugierig auf die vielen Geschichten, die es noch zu erzählen gilt.

HOTEL DER LINDENHOF

★★★★
SUPERIOR

Stilvoll Übernachten

Ob Geschäftsreise, Wochenendtrip oder Familienbesuch – im Hotel DER LINDENHOF verbinden sich komfortables Wohnen, herzliche Gastlichkeit und stilvolles Ambiente mitten in Gotha.

Events erleben

Von Lagerfeuerabend bis Silvesterparty – entdecken Sie unsere besonderen Veranstaltungen.

Wir bieten
außerdem vielseitige
Räumlichkeiten für:

Familienfeste
Tagungen und
Seminare





Manuel Karadeniz sammelte erste Bühnenerfahrungen bei den Regensburger Domspatzen auf Konzertreisen durch ganz Europa. Nach dem Abitur studierte er Sprachwissenschaften und Sprecherziehung an der Universität Regensburg und arbeitete parallel als Radio-Moderator und TV-Redakteur.

Von 2017 bis 2021 absolvierte er seine Schauspielausbildung an der Akademie für Darstellende Kunst Bayern. Bereits während des Studiums gastierte er unter anderem am Landestheater Niederbayern, am Theater Regensburg sowie bei den Luisenburg-Festspielen in Wunsiedel.

Manuel Karadeniz

»Königshaut«

Von 2021 bis 2023 gehörte Manuel Karadeniz zum Ensemble des Theater Osnabrück und war dort unter anderem in Ellbogen und der Erfolgsproduktion Istanbul zu sehen. 2023 übernahm er zudem die alternierende Hauptrolle des Zeki Müller in „Fack Ju Göhte – Das Musical“ auf der D/A/CH-Tournee.

Seit 2023 arbeitet Manuel Karadeniz freischaffend. Engagements führten ihn unter anderem erneut nach Osnabrück, zu den Luisenburg-Festspielen sowie an das Festspielhaus Neuschwanstein, das Turmtheater Regensburg und das Stadttheater Ingolstadt. 2025 kehrte er als D'Artagnan in Die drei Musketiere nach Wunsiedel zurück.

Für seine Darstellung des ‚Abel‘ in ‚Seele für Seele: Freischütz – Das Musical‘ wurde Manuel Karadeniz 2025 mit dem BroadwayWorld Germany Award 2025 als „Best Supporting Performer In A Musical“ ausgezeichnet.

Corinna Blanka Simon wurde 1973 in Dresden geboren und wuchs in Dresden sowie in Budapest und Tatabánya auf. Zum Gesang fand sie über Tanz und Schauspiel, da ihr ursprünglicher Berufswunsch Tänzerin war.

Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie an der Städtischen Musikschule Dresden sowie am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden. Früh wurde sie mit einem ersten Preis beim Wettbewerb Jugend musiziert im Bereich Klassischer Sologesang ausgezeichnet.

Es folgten ein Gesangsstudium bei Victoria Promny-Göpfert sowie weiterführender Unterricht in Gesang und Schauspiel.



Corinna Blanka Simon

»Allegra«

Seit 2004 arbeitet Corinna-Blanka Simon freischaffend als Sängerin und ist neben ihrer Konzerttätigkeit auch als Gesangspädagogin tätig. Gastengagements führten sie unter anderem an die Staatsoperette Dresden, den Kulturpalast Dresden und das Apollotheater Görlitz. Zudem arbeitet sie regelmäßig mit verschiedenen Kantoreien und Kirchenmusiken in Dresden und Umgebung zusammen.

Eine enge künstlerische Zusammenarbeit verbindet sie seit 2004 mit dem Komponisten Philipp Riedel, mit dem unter anderem die Liederzyklen „Neues aus Eichendorff“ und „Wasserlieder“ entstanden und uraufgeführt wurden.



Max Lamperti, geboren 1998 in Gotha, absolvierte seine Schauspielausbildung am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Seit der Spielzeit 2023/24 ist er festes Ensemblemitglied des Jungen Theaters Heilbronn.

Max Lamperti

»Prinz«

Bereits während seines Studiums sammelte er umfangreiche Bühnenerfahrung, unter anderem mit dem Stück „Ich, Ikarus“ am Burgtheater Wien. Neben seiner Theaterarbeit war er auch in Film- und Fernsehproduktionen zu sehen, darunter in der Webserie „The Inside of the Outsider“ sowie in „Aktenzeichen XY ... ungelöst“ (ZDF).

In Heilbronn ist Max Lamperti aktuell unter anderem in den Produktionen „35 Kilo Hoffnung“, „Pettersson und Findus“ sowie „Mario und der Zauberer“ zu erleben.

Daja Fuhrmann absolvierte ihr Schauspielstudium an der Akademie für Darstellende Kunst Bayern im Jahr 2017. Ihr erstes Engagement führte sie direkt ans Neue Theater Zeit, wo sie in der Titelrolle der Effi Briest glänzte.

Daja Fuhrmann

»Königin«



Bis 2022 gehörte sie zum festen Ensemble des Akademietheaters Regensburg. Dort war sie in Klassikern wie „Nachtasyl“ sowie als Marlene Dietrich im musikalischen Solo „The Kraut“ zu sehen. Als freiberufliche Schauspielerin spielte sie zudem für das Landestheater Niederbayern, das a.gon Theater München und bei den bekannten Luisenburg-Festspielen in Wunsiedel. Neben Kinder- und Jugendstücken steht sie regelmäßig im klassischen Abendspielplan auf der Bühne und arbeitet für Film- und TV-Produktionen.



Sebastian Lohse, in Wolgast geboren, ist ein vielseitiger Sänger und Musiker mit klassischer Grundausbildung am Dresdner Konservatorium. Er studierte Gesang bei Victoria Promny und Schauspiel bei Thea Elster, vertiefte sich zudem in Gesangs-Meisterkurse und verbrachte Zeit in Italien. Parallel dazu absolvierte er ein Studium der Musikwissenschaft, Germanistik und Soziologie an der TU Dresden.

Sebastian Lohse

»Narr«

Als europaweit gefeierter Rockmusiker tourte er mit verschiedenen Projekten und Bands durch In- und Ausland. Sein Highlight ist die rockmusikalische Adaption von Schumanns Liedzyklen, „Futurum“, die auf Festivals und Schumannfesten gastierte.

Ilse Ritter, geboren am 20. Juni 1944 in Schaumburg-Rinteln, zählt zu den bedeutendsten deutschen Schauspielerinnen. Nach ihrer Ausbildung an der Schauspielschule in Hannover prägte sie über Jahrzehnte das Theaterleben in Deutschland und Österreich, mit zu ihren Engagements gehörten Produktionen in Darmstadt, Wuppertal, Hamburg, Stuttgart, Düsseldorf, Bochum, Berlin und bei den Salzburger Festspielen.

Ilse Ritter

»Wahrsagerin«



Sie arbeitete mit renommierten Regisseuren wie Peter Stein, Peter Zadek, Luc Bondy, Claus Peymann und Hans Neuenfels zusammen. Thomas Bernhard schrieb unter anderem das Stück „Ritter, Dene, Voss“ für sie. Darüber hinaus übernahm sie zahlreiche Rollen in Film und Fernsehen, darunter in „Rückfahrt von Venedig“ (1973) und „Bella Donna“ (1983). Für ihre Leistungen wurde sie 1985 und 1994 von der Zeitschrift „Theater heute“ zur Schauspielerin des Jahres ausgezeichnet.



FRIEDENSTEIN OPEN AIR 2026

14.08. THPHIL TRIFFT ... **DIE PRINZEN**

15.08. THPHIL & KREISSPARKASSE GOTHA PRÄSENTIEREN ...
JOHANNES OERDING
BENEFIZKONZERT DER THÜRINGER SPARKASSEN

22.08. THPHIL TRIFFT ... **GIOVANNI ZARRELLA**

23.08. THPHIL PRÄSENTIERT ... **SOUNDS OF HOLLYWOOD**

28.08. THPHIL PRÄSENTIERT ... **UDO JÜRGENS-GALA**

29.08. THPHIL PRÄSENTIERT ... LAST NIGHT OF THE PHILHARMONIC PROMS
NILS WANDERER & FRIENDS
+ **NORTHERN LITE**

*Weltstars, sinfonische Meisterwerke
& magische Sommernächte*

Tickets:



ticket
shop
thüringen

eventim

VERANSTALTER

**THÜRINGEN
PHILHARMONIE**
GOTHA - EISENACH

KOOPERATIONSPARTNER

STIFTUNG
THÜRINGER SCHLÖSSER
UND GÄRTEN

Friedenstein
Stiftung
Gotha

**FLUNKE
Medien**
Thüringen

UNTERSTÜTZT VON

airleben
THÜRINGER WALDQUELL

Kreissparkasse
Gotha

GOTHAER
STADTWERKE
ENERGIE

KULTURSTADT
HAUS
TECHNIK GRUPPE
CINEPLEX
LINDIG
KUNSTHAUS
GOTHA

Darsteller

Der in Niedersachsen geborene Schauspieler und Moderator Ingo Raabe absolvierte sein Studium an der Schauspielerschule Charlottenburg in Berlin. Seine Theaterkarriere führte ihn schnell auf bedeutende europäische Bühnen. Unter der Regie des renommierten französischen Theater-machers Olivier Py brillierte er unter anderem an der Volksbühne Berlin, dem Odéon-Théâtre de l'Europe in Paris und dem traditionsreichen Theater an der Wien.

Ingo Raabe
»Bauer / Hauptmann«

Dem Publikum im deutschsprachigen Raum ist der vielseitige Darsteller zudem durch seine Auftritte am Theater Morgenstern Berlin sowie durch seine komödiantischen Rollen an der Comödie und dem Boulevardtheater Dresden bekannt.



Christian Mark
»Räuber«

Christian Mark, geboren 1979 in Friedrichroda und aufgewachsen in Gotha, absolvierte 2004 sein Schauspielstudium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. Danach wirkte er zwei Jahre am Maxim-Gorki-Theater Berlin, gefolgt von einem vierjährigen Engagement an der Neuen Bühne Senftenberg unter Intendant Sewan Latchinian.

Seit 2009 arbeitet er bundesweit freischaffend. 2020 gründete er in Dresden das Schauspielensemble „Schall & Rauch“, 2021 das Ensemble „Stück für Stück“ in Gotha. In Kooperation mit dem Verein „Art der Stadt“ e.V. Gotha ist er als Schauspieler und Regisseur aktiv. Für das Ekhof-Festival gründete er gemeinsam mit Naemi Friedmann 2025 das Ekhof-Ensemble. Seit 2013 lebt Christian Mark wieder in Gotha.



Hans Kraus-Hübner ist ein deutscher Komponist mit einem vielseitigen Oeuvre in den Bereichen Kammermusik, sinfonische Werke, Oper, Filmmusik sowie elektronisch-akustische Kompositionen. Zu seinen bedeutenden Arbeiten zählen das „Konzert für Orchester und Schlagzeug“ sowie „Pulsation“ für großes Orchester. Ein besonderer Schwerpunkt seines Schaffens liegt im vokal-sinfonischen Bereich, darunter die „Rhapsodie Cantabile für Mezzosopran und Orchester“, die 2005 anlässlich des 10. Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises aufgeführt wurde.

Die Hinwendung zum Oratorium führte zu einer Neuvertonung der Texte des „Ordo Virtutum“ von Hildegard von Bingen, uraufgeführt 1991 im Kloster Bingen mit weiteren Aufführungen in Deutschland.

Hans Kraus-Hübner

Komponist

Opernaufträge brachten ihn unter anderem an das Stadttheater Fürth, das zur 1000-Jahr-Feier der Stadt die Oper „Ganna oder die Wahnwelt“ in Auftrag gab. Zudem entstand aus der intensiven Beschäftigung mit dem Werk Georg Trakls die Kammeroper „Liebesfluch“, uraufgeführt 2014 in Salzburg. Eine weitere Aufführung folgte 2025 in Krakau im Rahmen der Trakl-Tat-Festspiele.

Für Film, Fernsehen und Hörspiel komponierte Hans Kraus-Hübner die Musik zu zahlreichen Produktionen, darunter der Dreiteiler „Goebbels“, „Legenden“, „Joana und die Mächte der Finsternis“, „Geschichten von Anderswo“, „Anderland“ sowie „Clown und Co“ (ARD und BR). Die Musik zum Hördrama „Königshaut“ des Regisseurs und Autors Wolfsmehl stammt ebenfalls von ihm.



Jens Goldhardt wurde 1968 in Weida, Thüringen, geboren und erhielt dort ersten Klavier- und Orgelunterricht. Von 1985 bis 1992 studierte er Kirchenmusik in Eisenach und Halle und gewann 1990 den 1. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb der Max-Reger-Tage in Hamm.

Nach Abschluss seines Studiums trat er 1992 die Stelle des Kirchenmusikers an der Trinitatiskirche in Sondershausen an, die er bis 2007 innehatte. 2006 wurde er von der Thüringer Landeskirche zum Kirchenmusikdirektor ernannt. Seit 2007 ist er als Kirchenmusiker in Gotha tätig, mit Schwerpunkt auf Chor- und Orchestermusik.

KMD Jens Goldhardt

Musikalischer Leiter

Unter seiner Leitung erklangen zahlreiche Oratorienkonzerte u. a. mit dem Bachchor, dem Evangelischen Kinderchor Gotha und der Thüringen Philharmonie in Gotha, im Naumburger Dom, in der Jenaer Stadtkirche sowie auf den Kirchentagen in München und Stuttgart.

Darüber hinaus ist Jens Goldhardt als Orgel-Solist und Ensemblesmusiker aktiv, arbeitet regelmäßig mit dem Saxophonisten Ralf Benschu zusammen und musiziert seit 2010 auch mit dem Liedermacher Gerhard Schöne. Zudem wirkte er an CD-Produktionen sowie Funk- und Fernsehaufnahmen mit.

Auszüge aus dem Theaterstück

Königshaut

»Das Leben hat mir die Zacken aus der Krone gebrochen ...«

Königin

»Königshaut - wem fällt denn sowas ein?«

Narr

»All dies geschah im Sauseschritt. Ich aber - ich kann nicht mit.«

»Du wirkst wie ein Milchzahn,
aus dem Mund der Zeit gebrochen..« *Allegra*

Wahrsagerin

»Die Runen! Die Knochenstücke! Sie fliegen, sie flattern!«

Räuber »Zum Teufel, Vogelscheuche -
nisten sollst du im Erdreich!«

Bauer

»Der Sommer ist für den Winter gemacht.
Von ihm zehren wir in frostiger Nacht.«

Prinz

Dies ist das Reich der Mörderin meiner Mutter! Ich möchte es brennen sehen!

Wache

»Wenn die Blätter fallen, sieht man die Nester.«



»Im Osten bin ich losgegangen. Nach Westen treibt mich mein Verlangen.
Norden und Süden durchquere ich, verpasse der Welt ein Zeitliches Gerüst.
Und niemals bleib ich dabei stehen, doch ist es hier und heute geschehen.«

05.09.–
06.12.

Herzogliches
Museum Gotha

www.rembrandt1632.de

Rembrandt
1632 Entstehung
einer Marke

»HA, HA,
das war die Zeit«

Ein Liebespaar - saß eng umschlungen - da trat eine Fee hinzu
Sprach euch sei Glück und Frieden - Freud' und Wonne beschieden
Als die beiden - aber luden sie ein - da ließ sie sich rein - auf gar nichts ein
Da ließ sie sich rein - auf gar nichts ein

Ha, ha, das war die Zeit - die Zeit, die Zeit, die Zeit
Ha, ha, das war die Zeit - die Zeit, die Zeit, die Zeit

Unsere Namen ritzen wir - in den Stamm der Ulme hinein
Teure Freundin - ritze doch du - unsere Zahl der Tage hinzu
Sie aber schrieb - die Namen in den Sand - schüttelte den Kopf - und sprach:
Namen sind für den Wind gemacht
Schall und Rauch über Nacht - Schall und Rauch über Nacht
Schall und Rauch über Nacht - Schall und Rauch über Nacht

Ha, ha, das war die Zeit - die Zeit, die Zeit, die Zeit
Ha, ha, das war die Zeit - die Zeit, die Zeit, die Zeit

Die Fassade wird Bühne

Die ersten Schritte auf dem Weg zur Premiere

Noch gibt es keine Fassadenprojektionen, keine fertigen Kostüme, keine Maske. Der musikalische Leiter arbeitet zunächst ohne Ensemble, Szenen entstehen zunächst aus Sprache, Rhythmus und Begegnung.

In den Proben wird gesucht, ausprobiert und verworfen: Wie klingt ein Satz? Wann trägt Musik eine Szene, wann braucht es Stille? Wie begegnen sich die Figuren – und wo beginnt ihre Geschichte lebendig zu werden?



Geschichte als Bühne

Ein Ort, der erzählt – ermöglicht durch viele

Der Innenhof von Schloss Friedenstein zählt zu den eindrucksvollsten historischen Spielorten Thüringens.

Umgeben von der barocken Architektur des Schlosses entsteht hier unter freiem Himmel eine besondere Atmosphäre zwischen Geschichte, Kunst und Gegenwart. Der Schlosshof verbindet die Weite einer Open-Air-Bühne mit der Intimität eines Theaterraums und verleiht jeder Inszenierung ihren eigenen Zauber.

Schloss Friedenstein wurde Mitte des 17. Jahrhunderts als eines der größten frühbarocken Schlossensembles Deutschlands erbaut und war über Jahrhunderte kulturelles Zentrum des Gothaer Hofes. Musik, Schauspiel und höfische Feste prägten das Leben am Schloss schon früh.

Mit dem Ekhof-Theater besitzt Schloss Friedenstein zudem eines der ältesten erhaltenen Barocktheater der Welt – eine bis heute lebendige Verbindung von Geschichte und Theaterkunst.

*Conrad Ekhof und August Wilhelm Iffland
machten in Gotha Theater
- nun macht die ZEIT selbst
in Gotha Theater.*

Wolfsmehl



GÜLDENER HERBST

Festival Alter Musik Thüringen

HEIMAT KLÄNGE

Thomas Thieme
Akademie für Alte Musik Berlin
Xenia Löffler & Stefan Lang
Ensemble Diderot
Jens Goldhardt & Franziska Troegner
Zafraan Ensemble
Timofeeva, Sählbrandt & Lackner
Thüringen Philharmonie
Gotha-Eisenach
Michael Hofstetter
BACHS ERBEN

25.09. —
27.09.
2026



in Gotha

FESTIVALPROLOG 20. September in Weimar

guldener-herbst.de

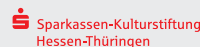
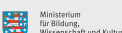
Tickets bei **reservix**
das ticketportal

Danke

allen Förderern, Sponsoren und Partnern.

Wir bedanken uns bei allen Förderern, Sponsoren und Partnern herzlich für ihre Unterstützung, ohne die diese Produktion in dieser Form nicht möglich wäre.

Ein besonderer Dank gilt der Thüringer Staatskanzlei für ihre maßgebliche Förderung und wertvolle Unterstützung.





Die Zeit vergeht nicht.

Sie verändert.